

**Schulinterner Lehrplan des Städtischen Bertha-von-Suttner-Gymnasiums, Oberhausen, zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I**

**SOZIALWISSENSCHAFTEN  
POLITIK/WIRTSCHAFT**

Stand: Juli 2019

## Inhaltsverzeichnis

1.1 Das Fach Politik/Wirtschaft in der Sekundarstufe I.....	3
1.2 Das Fach Politik-Wirtschaft/Sozialwissenschaften am Bertha-von-Suttner-Gymnasium.....	4
2. Der Unterricht im Fach Politik-Wirtschaft am Bertha-von-Suttner-Gymnasium	
2.1 Grundlegende Informationen.....	6
2.2 Unterrichtszeit.....	6
2.3 Lehr- und Lernmittel.....	6
2.4 Methoden und Medien / Einsatz digitaler Medien.....	7
3. Schulinterne Unterrichtsvorhaben in der Sek. I.....	8
4. Leistungskonzept im Fach Politik/Wirtschaft in der Sek. I	
4.1 Grundsätze zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung.....	24
4.2 Kompetenzorientierung im Fach Politik-Wirtschaft.....	25
4.3 Kriterien zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung.....	26
4.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung.....	28

### **1.1 Das Fach Politik/Wirtschaft in der Sekundarstufe I**

Die besondere Bedeutung des Unterrichts im Fach Politik/Wirtschaft als Kernfach der politischen und ökonomischen Bildung besteht in der Befähigung zur Wahrnehmung der verschiedenen Bürgerrollen in einer demokratischen Gemeinschaft. Dieses geschieht unter der Leitperspektive der Entwicklung allgemeiner politischer Mündigkeit. Sie ermöglicht vertieftes Verstehen wirtschaftlicher Zusammenhänge sowie ökonomisch geprägter Lebenssituationen und Handlungsfelder unter der Leitmaxime des mündigen

Bürgers. Der Unterricht im Fach Politik/Wirtschaft befähigt die Schülerinnen und Schüler, sich in der komplexen gesellschaftlichen Wirklichkeit und in einer globalisierten Ökonomie zu orientieren sowie politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragen und Probleme kompetent zu beurteilen. Er bereitet auf die Teilnahme an sozialen, politischen und ökonomischen Prozessen vor und trägt dazu bei, sich in öffentlichen Angelegenheiten auf einer demokratischen Grundlage zu engagieren und Mitverantwortung für die Angelegenheiten des Gemeinwesens im Sinne einer gerechten, gemeinschaftsbezogenen, nachhaltigen und demokratischen Bürger- bzw. Zivilgesellschaft sowie einer damit kompatiblen Wirtschaftsordnung zu übernehmen. Damit leistet das Fach Politik/Wirtschaft einen unverzichtbaren Beitrag zur Herausbildung, Stabilisierung und Weiterentwicklung einer demokratischen politischen Kultur. Es trägt entscheidend zu einem möglichst dauerhaften und belastbaren demokratischen Bewusstsein bei, das sinnstiftend und intentional auf die Menschenrechte und die Grundrechte als Referenzwerte ausgerichtet ist.

Es gewährleistet zudem, die Komplexität der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Realität sowie deren vielschichtige Sachverhalte in strukturierender und systematischer Weise zu erfassen.

Im Einzelnen wird dies erreicht, indem

- die grundlegenden Probleme der Gegenwart und die erkennbaren Herausforderungen der Zukunft unter den oben benannten Leitzielen analysiert werden,
- nach den zugrunde liegenden Macht- und Herrschaftsstrukturen und deren Legitimation sowie nach der legitimen Interessengebundenheit von Handlungsweisen und Standpunkten gefragt wird,
- die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, fremde Interessen und verallgemeinerungsfähige Regeln anzuerkennen sowie verschiedene Wertorientierungen auf ihre institutionellen Konsequenzen hin zu analysieren,
- die politische, soziale und ökonomische Welt auf mehreren Ebenen (Mikro-, Meso- und Makroebene) erschlossen wird und zugleich umfangreiche und systematische

Möglichkeiten zur Entwicklung und Ausdifferenzierung von Urteils- und Handlungsfähigkeit geschaffen werden,

- zentrale Aspekte ökonomischer Bildung thematisiert werden und so den Schülerinnen und Schülern ermöglicht wird, sich im wirtschaftlichen Dasein zu orientieren, dieses zu verstehen, es zu beurteilen sowie dieses mündig, sachgemäß und verantwortungsbewusst mitzugestalten,
- sich die inhaltliche Ausgestaltung des Lernens im Fach Politik/Wirtschaft an Situationen, Ausgangslagen und Konflikten orientiert, in denen das Aufeinandertreffen von unterschiedlichen oder gar gegensätzlichen Interessen zu einem Problem wird, das der gesamtgesellschaftlichen Regelung auf der politischen oder wirtschaftlichen Ebene bedarf,
- Möglichkeiten des Probehandelns unter Einschluss handlungsentlastender und verallgemeinerungsfähiger Reflexion geboten werden,
- die Berufs- und Lebensplanungen der Schülerinnen und Schüler - auch hinsichtlich geschlechtsstereotyper Rollenmuster - thematisiert werden.

Diese Zielsetzungen werden umso wirkungsvoller erreicht, je mehr der Prozess der Aneignung demokratisch strukturiert ist und der Unterricht von möglichst vielfältigen demokratischen Verkehrsformen und einem Klima der Diskursivität geprägt ist.

Die Umsetzung dieser Aufgaben und Ziele in einem kompetenzorientierten Unterricht bietet die Voraussetzung dafür, dass am Ende der Sekundarstufe I die wesentlichen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Demokratie und am gesellschaftlichen und ökonomischen Leben geschaffen worden sind. Gleichzeitig sind damit die notwendigen Grundlagen zur Fortsetzung des Faches Politik/Wirtschaft in den Integrationsfächern Sozialwissenschaften bzw. Sozialwissenschaften/Wirtschaft in der gymnasialen Oberstufe gelegt.<sup>1</sup>

## **1.2 Das Fach Politik/Wirtschaft / Sozialwissenschaften am Bertha-von-Suttner-Gymnasium**

Das Fach Politik/Wirtschaft / Sozialwissenschaften spielt eine zentrale Rolle am Bertha-von-Suttner-Gymnasium. So hatte die Schule schon immer eine stark politisch-historisch-soziale Ausrichtung. Dies findet Niederschlag im neuen Schulprogramm der Schule, in dem der Bereich Demokratiepädagogik eine der fünf zentralen Säulen der Schule darstellt. Dem Fach Sozialwissenschaften kommt bei der Gestaltung dieses Bereichs besondere Bedeutung zu. Demokratielernen ist ein zentrales Grundprinzip der pädagogischen Arbeit am Bertha-von-Suttner-Gymnasium. Demokratie soll hier gelehrt, gelernt und gelebt werden. Hierbei geht es im

---

<sup>1</sup> Vgl.

[https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene\\_download/gymnasium\\_g8/gym8\\_politik-wirtschaft.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_politik-wirtschaft.pdf)

Unterricht um grundlegende Aspekte, wie beispielweise das Kennenlernen demokratischer Strukturen, es geht aber auch um das Erlernen zentraler Werten wie Toleranz und Zivilcourage und gegenseitigem Respekt. Diese Werte gestalten und definieren das gemeinsame Miteinander an der Schule und sind die Grundlage der Arbeit und des Lebens am Bertha-von-Suttner-Gymnasium und Grundlage des Faches Politik-Wirtschaft.

Die Tatsache, dass das Bertha „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ ist und so die Auseinandersetzung mit menschenfeindlichen und antidemokratischen Einstellungen eine große Rolle spielt, zeigt sich auch in einigen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen des schulinternen Curriculums.

Das Fach leistet einen fachspezifischen und fachübergreifenden Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die für das Verstehen gesellschaftlicher Wirklichkeit sowie für das Leben und die Mitwirkung in unserem demokratisch verfassten Gemeinwesen benötigt werden.

Die Nutzung fachlicher Zugänge hilft den Schülerinnen und Schülern dabei, sich auch kritisch mit dieser Realität auseinanderzusetzen, eigene und fremde sowie vergangene und gegenwärtige Standorte und Gegebenheiten zu reflektieren sowie selbstbestimmt und zugleich gemeinschaftsbezogen an der Entwicklung und Gestaltung dieser Lebenswirklichkeit mitzuarbeiten.

Dabei sollen den Schülerinnen und Schülern durch Unterricht sowie durch eine entsprechende Beteiligung am Schulleben Erfahrungen von Mitgestaltung eröffnet werden. Hierdurch wird ermöglicht, dass bereits frühzeitig Erschließungs-, Verstehens- und Handlungshilfen genutzt sowie Handlungserfahrungen gesammelt werden können, die auch in außerschulischen Lebenssituationen bei der Übernahme von Mitverantwortung von Bedeutung sind.

Die Kompetenzen, die in diesem Zusammenhang im Lernbereich Gesellschaftslehre erworben werden sollen, unterstützen

- den Aufbau eines **Orientierungs-, Kultur- und Weltwissens**,
- die Entwicklung der eigenen **Persönlichkeit** und damit einer eigenen **Identität**,
- die **Wahrnehmung eigener Lebenschancen** sowie
- die **mündige und verantwortungsbewusste Teilhabe** am gesellschaftlichen

Leben sowie an demokratischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen.

In diesem Zusammenhang bringen die drei Fächer des Lernbereichs ihre jeweils eigenständigen Perspektiven in die gesellschaftswissenschaftliche Grundbildung der Schülerinnen und Schüler ein.<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> vgl.

[https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene\\_download/gymnasium\\_g8/gym8\\_politik-wirtschaft.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_politik-wirtschaft.pdf)

## **2. Der Unterricht im Fach Politik/Wirtschaft am Bertha-von-Suttner-Gymnasium**

### **2.1 Grundlegende Informationen**

Das Bertha-von-Suttner-Gymnasium ist eines von fünf Gymnasien in Oberhausen. Es ist eine städtische Schule inmitten des Ruhrgebiets und hat dementsprechend auch eine sehr heterogene Schülerschaft.

Derzeit werden am Bertha-von-Suttner-Gymnasium ca. 960 Schülerinnen und Schüler<sup>3</sup> unterrichtet. Ca. 45% dieser SuS haben einen Migrationshintergrund.

Die Fachschaft Sozialwissenschaften besteht aus 8 Fachlehrerinnen und -lehrern.

### **2.2 Unterrichtszeit**

Das Fach Politik/Wirtschaft wird in den Jahrgangsstufen 6, 8 und 9 jeweils zweistündig (epochal) unterrichtet. Im Rahmen der gymnasialen Oberstufe haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Fach Sozialwissenschaften als Grundkurs (3. oder 4. Abiturfach) oder als Leistungskurs. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, die im Verlauf der gymnasialen Oberstufe das Fach Sozialwissenschaften nicht in der EP und Q1 belegt haben, sind durch die Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (APO-GOst) verpflichtet, in der gesamten Q2 Sozialwissenschaften als dreistündigen Zusatzkurs zu belegen.

### **2.3 Lehr- und Lernmittel**

In den einzelnen Jahrgangsstufen der Sek I wird mit der Lehrwerkreihe „Team“ (Schöningh-Verlag), in der Einführungsphase mit dem Werk „Sowi NRW“ (C.C. Buchner Verlag) und in der Qualifikationsphase mit dem Werk „Dialog Sowi 2“ (C.C. Buchner Verlag) gearbeitet.

Weitere Unterrichtsmaterialien und fachwissenschaftliche Grundlagenliteratur befinden sich in den Materialschränken der Fachschaft Politik/ Sozialwissenschaften (altes Lehrerzimmer, 5. Etage).

Zu beachten ist: Im Rahmen der Jahrgangsstufe 8 wird während der Themenreihen „Wie arbeiten Unternehmen?“ und „Wirtschaft in den Blick nehmen“ der Berufswahlpass eingeführt und die Potenzialanalyse sowie die Berufsfelderkundung gemäß des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ durchgeführt. Informationen dazu sind über Frau Abraham-Krumme und Herrn Formanski einzuholen (Verantwortliche für die Studien- und Berufsorganisation). Dieser Berufsorientierungsprozess wird im Fach Politik-Wirtschaft begleitet und inhaltlich ausgearbeitet.

---

<sup>3</sup> Zur besseren Lesbarkeit im Folgenden als SuS bezeichnet.

#### **2.4 Methoden und Medien / Einsatz digitaler Medien**

Der Einsatz von Beamern findet regelmäßig im Unterricht statt, soweit verfügbar. Außerdem werden Dokumentenkameras, insbesondere bei Präsentationen, genutzt.

Vielfältige Unterrichtsmethoden (z.B. Talkshow- Pro-und Kontra-Diskussion, Kugellager...) sind zentraler Bestandteil des Unterrichts, um die Handlungs- und Urteilskompetenz der Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern.

## **Übersichtsraster: Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.

Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen.

Der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ dient der Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie der Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.



## Jahrgangsstufe 6 - Obligatorische Inhalte

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: „Wir lernen Demokratie“**

#### Kompetenzen

- beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse) (SK)
- beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK)
- arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK)
- erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte (MK)
- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK)
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK)
- verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK)
- treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK)

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: „Umweltschutz als Zukunftsaufgabe – Wir üben umweltfreundliches Verhalten“**

#### Kompetenzen:

- stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar (SK)
- beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK)
- arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK)
- erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte (MK)
- stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK)
- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK)
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK)
- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung (UK)
- treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische)

<ul style="list-style-type: none"> <li>gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK)</li> <li>nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an (HK)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erkundung des Oberhausener Rathauses</li> <li>Klassensprecherwahl</li> <li>Wahlgrundsätze</li> <li>Bezug zu aktuellen Wahlen</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Detektivmethode“ zum Lesen schwieriger Texte</li> <li>Planspiel</li> <li>fakultativ: Mikrodebatte</li> </ul>	<p>Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein (HK)</li> <li>nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an (HK)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 3 (Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltigkeit und nachhaltiges Handeln (Reflektion des eigenen Verhaltens)</li> <li>Folgen des Klimawandels</li> <li>Rolle der Politik</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Detektivmethode“ zum Lesen schwieriger Texte</li> <li>Gruppenpuzzle</li> </ul>
<p><b>Unterrichtsvorhaben III:</b></p> <p><b>Thema:</b> „Mit Unterschieden leben lernen“</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben IV:</b></p> <p><b>Thema:</b> „Kinder in aller Welt – Wir machen uns stark für die Rechte von Kindern“</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (SK)</li> <li>• beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK)</li> <li>• arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK)</li> <li>• planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung - auch mithilfe der neuen Medien -, führen dieses durch und werten es aus (MK)</li> <li>• stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK)</li> <li>• nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK)</li> <li>• vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK)</li> <li>• verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK)</li> <li>• treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK)</li> <li>• erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein (HK)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (SK)</li> <li>• erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele (SK)</li> <li>• beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK)</li> <li>• arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK)</li> <li>• erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte (MK)</li> <li>• stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK)</li> <li>• nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK)</li> <li>• vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK)</li> <li>• formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung (UK)</li> <li>• verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK)</li> <li>• treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK)</li> </ul>
---	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK)</li> <li>nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an (HK)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 5 (Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inklusion</li> <li>Zusammenleben mehrerer Generationen</li> <li>Was bedeutet Integration und wie gelingt sie?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein (HK)</li> <li>nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an (HK)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 4/5 (Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung &amp; Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensbedingungen von Kindern in anderen Ländern</li> <li>Kinderarbeit</li> <li>Kinderrechte</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fallbespiele analysieren</li> </ul>
<p><b>Unterrichtsvorhaben V:</b></p> <p><b>Thema: „Vom richtigen Umgang mit Geld – wir planen wirtschaftliches Handeln“</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucher (SK)</li> <li>treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben: VI</b></p> <p><b>Thema: „Massenmedien als Informationsquelle – Wir benutzen sie klug“</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Beispiele für die Bedeutung von Medien im Alltag dar (SK)</li> <li>Erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und</li> </ul>

<p>anderen Positionen sachlich (HK)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel (SK)</li><li>• beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten (SK)</li><li>• beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK)</li><li>• arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK)</li><li>• planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung - auch mithilfe der neuen Medien -, führen dieses durch und werten es aus (MK)</li><li>• erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte (MK)</li><li>• stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK)</li><li>• vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK)</li><li>• vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (HK)</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 (Grundlagen des Wirtschaftens)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundbegriffe (u.a. Bedürfnisse, Güter, Minimal- und</li></ul>	<p>wirtschaftliche Sachverhalte (MK)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK)</li><li>• Chancen und Gefahren im Umgang mit dem Internet einander gegenüberstellen (SK)</li><li>• die Bedeutung der Medien für das Zusammenleben in der Gesellschaft erklären und bewerten (UK)</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 (Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umgang mit dem Internet</li><li>• Reflektion des eigenen Medienverhaltens (Bestimmt das Smartphone unser Leben?)</li></ul> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Befragung</li></ul>
---	--

<p>Maximalprinzip, Angebot und Nachfrage)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle des Geldes und Umgang mit Geld</li> <li>• Werbung</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaubilder beschreiben und interpretieren</li> </ul>	
	<p><b>Fakultativer Inhalt in der Jahrgangsstufe 6:</b></p> <p>„Zusammenleben in der Familie“          „Leben in der Schulgemeinschaft“</p>

<b>Jahrgangsstufe 8 - Obligatorische Inhalte</b>	
<p><b>Unterrichtsvorhaben I:</b></p> <p><b>Thema: „Jugendliche in der Gesellschaft“</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung (SK)</li> <li>• definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK)</li> <li>• diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK)</li> <li>• beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben II:</b></p> <p><b>Thema: „Migration und Integration“</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit (SK)</li> <li>• analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch (SK)</li> <li>• definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK)</li> <li>• nutzen verschiedene Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK)</li> <li>• handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im</li> </ul>

<p>Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar (UK)</li><li>• vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK)</li><li>• erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel) (HK)</li><li>• setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein (HK)</li><li>• werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen (HK)</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 12 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie, Zukunft von Arbeit und Beruf, Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Werte und Normen in unserer Gesellschaft und unserem Leben</li><li>• Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen</li></ul>	<p>Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte (MK)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK)</li><li>• beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK)</li><li>• formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen (UK)</li><li>• entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar (UK)</li><li>• vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK)</li><li>• erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel) (HK)</li><li>• gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK)</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 12/7 (Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft)</p>
--	--

<p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründe für Migration (u.a. Fluchtursachen)</li> <li>• Fluchtbedingungen</li> <li>• Rechtsgrundlage</li> <li>• Integration</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b> Karikaturenanalyse („Karika-Tour“)</p>
<p><b>Unterrichtsvorhaben III:</b></p> <p><b>Thema: „Demokratie in der BRD und Gefahren für die Demokratie“</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System - legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung (SK)</li> <li>• definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK)</li> <li>• nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK)</li> <li>• präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen (MK)</li> <li>• nutzen verschiedene Visualisierungs- und</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben IV:</b></p> <p><b>Thema: „Zukunft von Arbeit &amp; Beruf“</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar (SK)</li> <li>• erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt (SK)</li> <li>• definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK)</li> <li>• nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK)</li> <li>• wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten (MK)</li> <li>• reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen</li> </ul>



<p>Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll (MK)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK)</li> <li>• beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK)</li> <li>• entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar (UK)</li> <li>• unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) (UK)</li> <li>• vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (UK)</li> <li>• erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel) (HK)</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben (HK)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 7 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)</p>	<p>und entwerfen dazu Alternativen (UK)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden gesellschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein (HK)</li> <li>• stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein (HK)</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben (HK)</li> <li>• präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> <li>• führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch (MK)</li> <li>• beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK)</li> <li>• reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen (UK)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 8/9 (Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens; Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sicher verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufswahl</li> </ul>
--	--

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Rechtsstaats (u.a. Demokratische Institutionen, Wahlen)</li> <li>• Gefährdung und Sicherung von Grund- und Menschenrechten</li> <li>• Extremismus</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• politische Argumentationen analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturwandel in Arbeitswelt</li> <li>• Rolle der Unternehmen in der Marktwirtschaft</li> <li>• Markt- und Marktprozesse</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaubilder interpretieren</li> <li>• Berufswahlpass</li> <li>• Vorbereitung und Nachbesprechung der Berufsfelderkundungen</li> </ul>
<p><b>Unterrichtsvorhaben V:</b></p> <p><b>Thema: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen (UK)</li> <li>• nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK)</li> <li>• nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll (MK)</li> <li>• diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK)</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fake News (Manipulation im Internet)</li> <li>• Influencer</li> <li>• Hate Speech (gesetzliche Bestimmungen, Umgang mit Hate</li> </ul>	

Speech)	
---------	--

<b>Jahrgangsstufe 9 - Obligatorische Inhalte</b>	
<p><b>Unterrichtsvorhaben I:</b></p> <p><b>Thema: „Die demokratische Ordnung der BRD – Fortführung und Vertiefung“</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung (SK)</li> <li>• definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK)</li> <li>• diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK)</li> <li>• beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,</li> <li>• unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) (UK)</li> <li>• vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben II:</b></p> <p><b>Thema: „Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung“ (Schwerpunkt: Europäische Union)</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen (SK)</li> <li>• definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK)</li> <li>• nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK)</li> <li>• präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen (MK)</li> <li>• nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll (MK)</li> <li>• diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK)</li> <li>• beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK)</li> </ul>

<p>)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel) (HK)</li><li>• erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 7 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ggf. Weiterführung Reihe „Gefahren für die Demokratie“</li></ul> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schaubilder analysieren</li><li>• Karikaturen analysieren</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) (UK)</li><li>• erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein (HK)</li><li>• gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK)</li><li>• besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben (HK)</li><li>• beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (SK)</li><li>• analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch (SK)</li><li>• handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte (MK)</li><li>• prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung (UK)</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 14 (Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Globalisierung (Was ist Globalisierung?)</li><li>• Ursachen und Folgen</li></ul>
---	--

	<p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pro- und Kontra-Debatte</li> </ul>
<p><b>Unterrichtsvorhaben III:</b></p> <p><b>Thema: „Friedenssicherung“</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik (SK)</li> <li>• definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK)</li> <li>• nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK)</li> <li>• diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK)</li> <li>• beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK)</li> <li>• unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) (UK)</li> <li>• erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein (HK)</li> <li>• gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben IV:</b></p> <p><b>Thema: „Wirtschafts- und Sozialpolitik verstehen: Soziale Sicherung heute und morgen“</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch (SK)</li> <li>• erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar (SK)</li> <li>• definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK)</li> <li>• nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK)</li> <li>• präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert (MK)</li> <li>• nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll (MK)</li> <li>• diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK)</li> <li>• beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw.</li> </ul>

<p>tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK)</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 14 (Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung)</p> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorbereitung eines Kurzvortrages</li></ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Definition „Frieden“</li><li>• Krieg im Wandel (aktuelle Beispiele)</li><li>• Aufgaben und Handlungsspielraum in der Friedenssicherung (UNO, NATO &amp; Bundeswehr)</li></ul> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Internetrecherche</li><li>• Karikaturen analysieren</li></ul>	<p>universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen (UK)</li><li>• prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung (UK)</li><li>• unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) (UK)</li><li>• vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK)</li><li>• unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung (SK)</li><li>• nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll (MK)</li><li>• reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen (UK)</li><li>• erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein (HK)</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 11 (Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit)</p>
---	--

	<p>IF 10 (Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• soziale Ungleichheit</li><li>• demografischer Wandel</li><li>• soziale Sicherungssysteme (u.a. Finanzierungsgerechtigkeit?)</li></ul> <p><b>Fächerübergreifende Arbeitstechniken/ Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Internetrecherche</li><li>• Referate halten</li><li>• Interpretation statistischer Daten</li><li>• Modelle analysieren</li></ul>
--	---

## **4. Leistungskonzept im Fach Politik/Wirtschaft in der Sek. I**

### **4.1 Grundsätze zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 ADO, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/Wirtschaft hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Diese Verabredungen der Fachkonferenz decken folgende Ziele und Aspekte ab:

- Einhaltung der Verpflichtung zur Individuellen Förderung gemäß ADO § 8,1,
- Sicherung der Vergleichbarkeit von Leistungen
- Sicherung von Transparenz bei Leistungsbewertungen
- Ermöglichung von Evaluation der Kompetenzentwicklung und des Standes der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler als Rückmeldungen für die Qualität des Unterrichts und die Beratung und Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Politik-Wirtschaft wird in der Sekundarstufe I mit zwei Wochenstunden als mündliches Fach gelehrt. Es werden also keine Klassenarbeiten geschrieben.

Für die Überprüfung und Bewertung der Schüler ist demnach in erster Linie die „Sonstige Mitarbeit“ im Unterricht entscheidend, u.a.:

1. Beiträge zum Unterrichtsgespräch
2. Heftführung/Führen einer Arbeitsmappe
3. Präsentationen von Arbeitsergebnissen
4. Schriftliche Lernerfolgsüberprüfungen (Test)
5. Projektorientiertes Arbeiten
6. ...

Die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung im Fach Politik-Wirtschaft basieren auf den Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den Schülern im Unterricht vermittelt werden. Dabei kommt den konzeptbezogenen Kompetenzen und den prozessbezogenen Kompetenzen der gleiche Stellenwert zu.

Bei der Gesamtnotenfindung soll berücksichtigt werden, in welchem Anforderungsbereich vom Schüler im Verlaufe des Beurteilungszeitraums die Leistung erbracht worden ist:

Anforderungsbereich I: Reproduktionsleistungen



Anforderungsbereich II: Reorganisations- und Transferleistungen

Anforderungsbereich III: Problemlösung / kreatives Arbeiten

Ziel der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung ist es, den Stand des Lernprozesses eines Schülers festzustellen

- als Basis für eine individuelle Förderung,
- als Basis für eine an den Stärken und Schwächen der SuS ausgerichtete Unterrichtsplanung der Lehrer, um Leistungsbereitschaft, Leistungsentwicklung und Lernmotivation zu stärken,
- als Grundlage für Zeugnisse, Abschlüsse und Zertifikate.

Die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung der Fachschaft Sozialwissenschaften ist der Vergleichbarkeit und Aktualität zugrunde gelegt. Die Fachlehrer tauschen Material sowie Erkenntnisse aus Fortbildungen regelmäßig untereinander aus. Zudem sind die Fachlehrer ermutigt, sich gegenseitig im Fachunterricht zu besuchen, um voneinander Impulse für ihren Unterricht zu erhalten und um sich gegenseitiges Feedback zu geben.

#### **4.2 Kompetenzorientierung im Fach Politik-Wirtschaft**

Die **Perspektive des Faches Politik-Wirtschaft** trägt dazu bei, dass die Lernenden politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen sowie relevante Probleme und Gegebenheiten, aber auch das Handeln von Individuen und Gruppen unter Berücksichtigung der dahinterliegenden Wertvorstellungen verstehen und kompetent beurteilen können. Sie hilft dabei, dass Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, ein möglichst dauerhaftes und belastbares politisch-demokratisches Bewusstsein auszubilden, das sie dazu befähigt, ihre Bürgerrollen in der Demokratie wahrzunehmen und politische, gesellschaftliche sowie ökonomische Prozesse aktiv mitzugestalten.

Insgesamt erfolgt die Entwicklung der gesellschaftswissenschaftlichen Grundbildung innerhalb von vier **Kompetenzbereichen**. Diese sind

- Sachkompetenz,
- Methodenkompetenz,
- Urteilskompetenz und
- Handlungskompetenz.

Die angeführten Kompetenzbereiche werden in den jeweiligen fachlichen Zusammenhängen konkretisiert und bilden die inhaltliche und methodische Basis für die spätere Fortführung des Bildungsganges - sowohl im Hinblick auf das wissenschaftspropädeutische Arbeiten in der

gymnasialen Oberstufe als auch bezüglich der Arbeit in den weiterführenden beruflichen Bildungsgängen.<sup>4</sup>

Auch die Leistungsbewertung ist kompetenzorientiert, d.h. sie erfasst/berücksichtigt diese unterschiedlichen Facetten.

Alle vier Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen (KLP, S.78). Bezugspunkte der Leistungsbewertung sind die Kompetenzformulierungen des Kernlehrplans in allen vier Kompetenzbereichen. Dazu gehört, dass Schülerinnen und Schüler explizit darüber informiert werden, dass alle vier Kompetenzbereiche zu entwickeln und bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt werden.

Der Unterricht sorgt zudem im schriftlichen Bereich und im Bereich der sonstigen Mitarbeit für den Aufbau einer immer komplexer und zugleich sicherer werdenden Methoden- und metakognitiven Kompetenz. Er unterstützt damit die Selbstkompetenzen der Lernenden. U.a. erwerben sie die Fähigkeit, ihre eigenen Stärken und Noch-Schwächen zu erkennen, sich selbst Ziele zu setzen und ein eigenes lernverstärkendes Selbstkonzept zu entwickeln.

#### **4.3 Kriterien zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung**

Wie bereits erwähnt, ist in erster Linie die „Sonstige Mitarbeit“ im Unterricht für die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung entscheidend. Bei der „Sonstigen Mitarbeit“ werden folgende Aspekte unterschieden:

##### **Beiträge zum Unterrichtsgespräch**

Überprüft und bewertet werden die Fähigkeiten, Probleme, Sachverhalte und sozialwissenschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, zu beschreiben, zu erklären und zu verstehen.

Damit sind beispielsweise gemeint:

- Wiederholung, Zusammenfassung (verständlich, vollständig, sachgerecht, Verwendung der Fachsprache)
- weiterführende Fragen stellen
- Vermutungen äußern, Deutungen formulieren und begründete Bewertungen vornehmen
- Sicherheit, Eigenständigkeit und Kreativität beim Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen

---

<sup>4</sup> Vgl.

[https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene\\_download/gymnasium\\_g8/gym8\\_politik-wirtschaft.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_politik-wirtschaft.pdf)

- Verständlichkeit und Präzision beim zusammenfassenden Darstellen und Erläutern von Lösungen einer Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit oder einer anderen Sozialform sowie konstruktive Mitarbeit bei dieser Arbeit
- Klarheit und Richtigkeit beim Veranschaulichen, Zusammenfassen und Beschreiben sozialwissenschaftlicher Sachverhalte
- sichere Verfügbarkeit sozialwissenschaftlichen Grundwissens
- situationsgerechtes Anwenden geübter Fertigkeiten angemessenes Verwenden der sozialwissenschaftlichen Fachsprache
- konstruktives Umgehen mit Fehlern
- Klarheit, Strukturiertheit, Fokussierung, Zielbezogenheit und Adressatengerechtigkeit von Präsentationen, auch mediengestützt
- sachgerechte Kommunikationsfähigkeit in Unterrichtsgesprächen, Kleingruppenarbeiten und Diskussionen
- Einbringen kreativer Ideen und außerunterrichtlicher Erfahrungen

**Die Benotung der Beiträge zum Unterricht erfolgt nach den folgenden Kriterien:**

<b>Mitarbeit im Unterricht</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Note</b>
Die Beiträge zeigen ein ausgeprägtes Problemverständnis, eigenständige gedankliche Leistungen und differenziertes und begründetes Urteilsvermögen. Die Beiträge sind sprachlich komplex, differenziert. Variantenreich und präzise.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im besonderen Maße. Es werden umfangreiche Kompetenzen nachgewiesen und angewandt.	Sehr gut
Die Beiträge zeigen Verständnis schwieriger und komplexer Zusammenhäng, unterscheiden zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem, knüpfen an das Vorwissen an. Die Beiträge sind sprachlich differenziert, ausführlich und präzise.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll. Vielfältige Kompetenzen werden nachgewiesen und in den Unterricht eingebracht.	Gut
Im Wesentlichen richtige Reproduktion einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem gerade thematisierten Sachbereich. Einfache Verknüpfung mit übergeordneten Gesichtspunkten der Unterrichtsreihe. Die Beiträge sind sprachlich und fachlich in der Regel angemessen.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen. Wesentliche Kompetenzen werden in den Unterricht eingebracht.	Befriedigend
Die Beiträge enthalten im Wesentlichen die Reproduktion einfacher Fakten und	Die Leistungen haben kleinere Mängel, die nachgewiesenen	Ausreichend

Zusammenhänge aus dem gerade thematisierten Sachbereich und sind im Wesentlichen richtig. Die Beiträge sind sprachlich einfach, im Wesentlichen verständlich.	Kompetenzen entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen	
Beiträge selbst nach Aufforderung sind nur gelegentlich oder nur teilweise angemessen, sie zeigen, dass der Schüler dem Unterricht nicht hinreichend folgt. Die Beiträge sind sprachlich oft nicht präzise und nicht in vollständigen Sätzen.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht. Grundkompetenzen sind aber feststellbar, so dass die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.	Mangelhaft
Die Beiträge selbst nach Aufforderung zeigen, dass der Schüler dem Unterricht nicht folgt. Die Beiträge sind sprachlich bruchstückhaft.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in keiner Weise. Die Kompetenzen sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Weise nicht behoben werden können.	Ungenügend

#### 4.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen bezogen auf die „Sonstige Mitarbeit“ erfolgen auf Nachfrage der Schüler außerhalb der Unterrichtszeit, spätestens aber zum Quartalsende bzw. an Elternsprechtagen. Es erfolgt eine individuelle Beratung der Schüler bzw. ihrer Eltern, sodass sie hinsichtlich ihrer Stärken, Schwächen und Verbesserungsmöglichkeiten ein Feedback erhalten.

Für Präsentationen, Arbeitsprotokolle, Dokumentationen und andere Lernprodukte der „Sonstigen Mitarbeit“ erfolgt eine Leistungsrückmeldung, bei der inhalts- und darstellungsbezogene Kriterien angesprochen werden.

Zur Beratung und Förderung suchen Lehrerinnen und Lehrer immer wieder passende Situationen auf, z.B.: - Herausnehmen einzelner Gruppen bzw. Schülerinnen und Schüler in Gruppenarbeitssituationen oder längeren individuellen Arbeitsphasen, - Individuelle Beratung außerhalb der Unterrichtsöffentlichkeit nach Bedarf und nach Leistungsbewertungssituationen.